



Insel im Meer

Jahrgang 6/7

Kooperationsspiel zum Thema Klimagerechtigkeit und Flucht.

Thema:
KlimagerechtigkeitKooperation und
Taktik

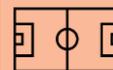
Materialbedarf:

8-11 kleine blaue Matten,
Augenbinden/Schals, evtl.
Seil o.ä.

20-30 Minuten



1-2 Gruppen

Gut kombinierbar mit: Sprachloses Spiel, Weltaufstellung
Keine Vorkenntnisse notwendigÜbung findet drinnen oder
draußen statt

Beschreibung der Übung	<p>Die SuS bauen das Spielfeld (vgl. Anhang) auf. Wichtig ist dabei ein großer Abstand zwischen Insel und Festland, bspw. eine Hallenbreite. Anschließend erklärt die Lehrkraft die Übung:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Alle SuS befinden sich auf der Insel (4-5 kleine blaue Matten, je nach Anzahl SuS). Doch der Meeresspiegel steigt (alle 3 Minuten wird eine der Matten von der Lehrkraft entfernt) und die Insel droht zu versinken. • Deshalb müssen die SuS die Insel verlassen und zum Festland übersetzen. • Hierfür stehen ihnen 4 Flöße (bei Gruppen über 24 SuS ggf. 6 Flöße) zur Verfügung (je eine kleine blaue Matte). • Das Meer darf nicht berührt werden. Wird es doch berührt, erblindet der/die SuS (Augenbinde oder Schal o.ä.) und muss zurück auf die Insel. • Die Übung ist erfolgreich beendet, wenn es die gesamte Gruppe aufs Festland geschafft hat. Wie die Gruppe die Flöße einsetzt, ist ihr überlassen. <p>Variante (etwas schwerer): Es darf nie der Körperkontakt mit dem Floß verloren gehen (Fuß, Hand, etc.), sonst „schwimmt es weg“, d.h. es muss abgegeben werden. Diese Flöße bleiben auch für spätere Versuche aus dem Spiel.</p>
Reflexionsphase	<p>Alle SuS setzen sich gemeinsam mit den passiven SuS und der Lehrkraft auf dem „Festland“ in einen Kreis, dabei könnten bspw. einfache Dehn- und Mobilisierungsübungen gemacht werden. Währenddessen erzählt die Lehrkraft, dass das, was die SuS gerade als lustiges Spiel erlebt haben, auch in Wirklichkeit geschieht. Wegen der Klimaerwärmung steigt der Meeresspiegel und es müssen tatsächlich Menschen aus ihrer Heimat fliehen und sich an einem neuen, fremden Ort zurechtfinden. Blind = Nächtliche Überfahrt für Geflüchtete/verstecken im dunklen Container o.ä.. Die Lehrkraft kann mit geeigneten Fragen die Reflexion unterstützen:</p> <ul style="list-style-type: none"> • <i>Stellt euch vor, Deutschland würde überflutet werden und wir müssten in ein anderes Land fliehen. Wie würde es euch dabei gehen?</i> • <i>Was glaubt ihr, wie es für die Geflüchteten ist, wenn sie in der Fremde ankommen?</i> • <i>Können wir etwas tun, um den Geflüchteten zu helfen?</i>
Anregungen zur Übung	<ul style="list-style-type: none"> • Lösungsmöglichkeiten: Eine Möglichkeit wäre, dass die SuS 2 Gruppen bilden, die mit je 2 Flößen das Meer überquert, so sind alle SuS in Bewegung. Ebenfalls ist es möglich, dass „Fährmänner“ oder „Fährfrauen“ hin und her pendeln und die SuS nach und nach abholen. Dies dauert jedoch länger. • Falls die Übung nicht erfolgreich geschafft wird, kann nach einer kurzen Reflexion und erneuter Planung ein zweiter Versuch gestartet werden. • Die Übung kann auch draußen durchgeführt werden. Anstelle der blauen Matten können bspw. Planen oder Zeitungspapier verwendet werden, je nach Größe in anderer Anzahl. • Diese Übung ist eine klassische erlebnispädagogische Teambuildingübung. Neben dem Bezug zu Klimawandel und Flucht kann hier entsprechend auch die Zusammenarbeit in der Gruppe



	thematisiert werden, bspw. durch Fragen wie: <i>Wie habt ihr die Aufgabe gelöst? Wie kamt ihr zu der beschriebenen Lösung? Wer hat entschieden, dass ihr das so macht? Etc.</i>
Quellen und weiterführende Informationen	Reiners, A. (2004). <i>Praktische Erlebnispädagogik</i> . ZIEL. Hintergrundinfos für Lehrkräfte zum Thema Klimagerechtigkeit sowie weitere Übungen zu Bildung für nachhaltige Entwicklung im Sportunterricht gibt es auf der Projektwebsite zum Download: www.sg.tum.de/sportdidaktik/praxismaterialien/klima-bewegt/

Klima bewegt! ist ein Projekt der



Technischen Universität München
Fakultät für Sport- und Gesundheitswissenschaften
Professur für Sport- und Gesundheitsdidaktik

Gefördert durch:



Bundesministerium
für Umwelt, Naturschutz
und nukleare Sicherheit



aufgrund eines Beschlusses
des Deutschen Bundestages

Anlagen

Spielfeldskizze „Insel im Meer“

